



Damals

Vortreffliche Schmiedekunst

Der Schweinheimer Schmiedemeister Leo Hirsch, geboren 1870, war der Sohn des Bauern Johann Hirsch. Er gründete sein Geschäft im Jahr 1896 und betrieb es in einer Kleinschmiede im Hof des Anwesens der jetzigen Bäckerei Burger in der Seebornstraße. Um die Jahrhundertwende kaufte er das Anwesen Marienstraße 1.



Aufnahme von 1912. Ecke Marienstraße/Rosengasse.

Es war eines der ältesten Häuser von Schweinheim. 1910/11 wurde es umgebaut. 1902 wurde Theodor geboren. Nach einer Lehrzeit bei seinem Vater, nach Arbeiten in verschiedenen Betrieben in der Fremde, nach Besuch der Staatlichen Hufbeschlagschule legte er die Meisterprüfungen im Schmiede-, Wagenbau und Installations-Handwerk ab. Aus seinem Betrieb gingen fast nur Innungssieger und Meister hervor. 1939 baute er eine modern eingerichtete Werkstatt und stellte Messwerkzeuge her. Während des Krieges wurde er mit samt seinem Maschinenpark dienstverpflichtet und arbeitete als Meister in einem Rüstungsbetrieb. Nach Zerstörung seiner Maschinen im Krieg richtete er 1949



Blick in die Schmiede von Theo Hirsch.

seine Werkstätte neu ein und brachte sein Geschäft zu großer Blüte.

Seine Arbeiten fanden im Bundesgebiet und im Ausland Anerkennung. Die zahlreichen Aufträge zwangen ihn, seine Ämter als Gesellenprüfungsvorsitzender und als Obermeister der Innung niederzulegen und blieb Sachverständiger für das Schlosserhandwerk. Seine Arbeiten geben Zeugnis von der kunstgewerblichen Phantasie und dem sauberen handwerklichen Schaffen dieses Meisters. Treffliche Helfer in seiner Kunstschmiede-Werkstätte hat er in seinen Söhnen Karl und Eduard. Dem letzteren, der bei der Gesellenprüfung Innungssieger wurde, obliegt die Ausführung der feinsten Kunstschmiedearbeiten.



Arbeiten aus dieser Werkstätte gingen nach Selb, Schweinfurt, Hanau, Oerlinghausen-Lippe, Nürnberg, Bochum, Frankfurt, Heidelberg, Aalen, Wiesbaden, Bern, Südafrika, Teheran, Venezuela, New York, Kanada. Außerdem stellten die Meister als Nachbildungen aus dem Mittelalter Schrankgriffe für ein Museum und Renaissanceschlösser mit feinen Ziselierarbeiten für das Schloss Johannisburg in Aschaffenburg her.